

Auch Insekten sollen satt werden: Blümmischungen verteilt

GELDERN Jedes Jahr startet anlässlich der Grünen Woche die „Wir haben es satt“-Großdemo in Berlin. Als Antwort darauf veranstalten Landwirte zusammen einen bundesweiten Aktionstag, bei dem diesmal unter dem Motto „Deutschland blüht auf“ Zeichen gesetzt werden: Die Landwirte wollen mehr Blühstreifen anlegen und auch gemeinsam mit dem Bürger etwas für die

Bienen und andere Insekten tun. Motivierte Mitglieder der Kreisbauernschaft versammelte sich am Samstag auf dem Gelderner Marktplatz. Die 30 Personen starke Truppe um ihre Vorsitzende **Eva Nünninghoff** positionierte sich mit Traktor und Infostand für alle Passanten sichtbar, machte auf sich aufmerksam und suchte Gespräche. Ausgestattet mit Blümmischungen

zum Mitnehmen gingen die Teilnehmer aktiv auf die Menschen zu und baten um Hilfe beim Insektenchutz. „Wenn alle zugestellte Vorgärten wieder blühen würden, stünde den Insekten und Bienen erheblich mehr Fläche zur Entfaltung zur Verfügung“, so **Michael Wolters**, stellvertretender Kreisvorsitzender der Kreisbauernschaft Geldern. Bereits zum vierten Mal reagierten Landwirte jetzt auf die „Wir haben es satt“-Demo in Berlin. Die Botschaft: „Wir machen Euch satt – Dialog statt Protest“. Wegen der guten Erfahrungen mit den lokalen Aktionen seit 2016 entschieden die Organisatoren, im Jahr 2018 auf eine Kundgebung in Berlin zu verzichten und voll auf die Regionen zu setzen. In Geldern hat es funktioniert: Die Blümmischungen waren heiß begehrt und innerhalb kurzer Zeit vergriffen. „Eine schöne Aktion und ein voller Erfolg“, waren sich alle Beteiligten beim Zusammenpacken einig.



Diskussionen mit Verbrauchern, viel Aufklärung und eine Blümmischung für Zuhause inklusive gab es auf dem Markt in Geldern.

FOTO: TINA ZIEMES